

Fallbeispiele Beratungstelefon

Unterstützung geflüchteter Kinder im Unterricht

Eine Lehrperson plant eine gemeinsame Projektarbeit in Kleingruppen. Nach der Einführung der Aufgabe verteilen sich die Schülerinnen und Schüler auf ihre Gruppen und beginnen zu arbeiten. Ein Schüler bleibt jedoch an seinem Platz sitzen und beteiligt sich nicht. Er besucht die Klasse erst seit wenigen Wochen, nachdem er mit seiner Familie aus Syrien in die Schweiz gezogen ist. Im Unterricht wirkt er häufig zurückhaltend und antwortet oft mit „Ich weiss nicht“ oder „Ich möchte nicht“. Die Lehrperson beobachtet dies zunehmend mit Sorge und fragt sich, wie sie ihn angemessen unterstützen kann.

Rassistische Äusserungen von Schülerinnen und Schülern

Für eine gemeinsame Bewegungsübung sollen sich die Schülerinnen und Schüler paarweise zusammenfinden. Eine weisse Schülerin weigert sich, mit einem Schwarzen Kindein Team zu bilden, und sagt laut: „Mit ihm möchte ich nicht zusammenarbeiten.“ Als die Lehrperson nachfragt, ergänzt sie: „Er hat die Hände nicht gewaschen.“ Einige Kinder lachen. Die Lehrperson ist verunsichert und fragt sich, wie sie angemessen reagieren soll.

Erreichbarkeit von fremdsprachigen Familien

Die Klasse organisiert einen Präsentationsnachmittag, zu dem auch die Eltern eingeladen sind. Fast alle Familien nehmen teil. Die Eltern eines Kindes fehlen jedoch, ohne die Lehrperson darüber zu informieren. Die Familie ist vor einigen Jahren aus Sri Lanka in die Schweiz gekommen. Die Lehrperson fragt sich, weshalb die Familie nicht erschienen ist und wie sie das Gespräch darüber suchen könnte.

Umgang mit Mehrsprachigkeit

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern spricht im Unterricht albanisch. Die Lehrperson versteht diese Sprache nicht und ist irritiert.

Eine Lehrperson fordert eine Schülerin auf, der Klasse ein paar Wörter auf Arabisch beizubringen, aber die Schülerin zeigt sich wenig begeistert. Die Lehrperson versteht nicht weshalb.

Chancengerechtigkeit bei Übertrittsentscheidungen

Zwei Lehrpersonen teilen sich eine Stelle und unterrichten gemeinsam eine Klasse, die vor dem Übertritt von der Primar- in die Oberstufe steht. Für die Übertrittsentscheidungen beraten sich die beiden Lehrpersonen gemeinsam. Im Falle einer Schülerin mit Migrationsgeschichte sind sie sich uneinig: Die eine Lehrperson argumentiert, mit seinem Notenschnitt könnte er zwar knapp an die höhere Stufe eingeteilt werden, allerdings würde ihm mittelfristig die Unterstützung der Eltern fehlen, sodass er es vermutlich nicht schaffen werde und es deshalb besser wäre, ihn von Anfang an in eine tiefere Stufe einzuteilen. Die andere Lehrperson sieht darin eine Verletzung der Chancengerechtigkeit und überlegt sich, wie sie argumentieren soll.

Elternzusammenarbeit mit fremdsprachigen Familien

Die Lehrperson schlägt den Eltern für ein Elterngespräch das Hinzuziehen eines Dolmetschers vor, aber die Eltern lehnen ab. Sie möchten keinen Dolmetscher, denn ihre Deutschkenntnisse seien genug. Die Lehrperson zweifelt daran, dass die Eltern genügend verstehen werden und dass sie die Eltern verstehen wird.

Religiöse Bräuche und Rituale

Seit Beginn des Ramadan fallen einer Sekundarlehrperson mehrere muslimische Schülerinnen und Schüler durch Müdigkeit und Konzentrationsschwierigkeiten auf. Im Gespräch erfährt sie, dass die Jugendlichen fasten und aufgrund der Essenszeiten nachts wenig schlafen. Die Lehrerin sorgt sich um ihre Gesundheit und ihre Leistungsfähigkeit im Unterricht, stösst mit ihren Bedenken jedoch auf Ablehnung.

Am nächsten Tag bittet eine Schülerin darum, einen geplanten Vortrag zu verschieben, da sie sich wegen des Fastens zu erschöpft fühle und eine schlechtere Bewertung befürchte. Die Lehrerin ist unsicher, wie sie mit der Situation umgehen soll – einerseits respektiert sie die religiöse Praxis der Jugendlichen, andererseits sorgen sie die Auswirkungen auf Unterricht, Leistungen und kommende Schulaktivitäten.

Rassismusrvorwurf

Eine Schwarze Schülerin weist eine Lehrperson darauf hin, dass das Lied, welche sie in der Klasse singen sollen, auf sie rassistisch wirke und sie deshalb dieses Lied bitte nicht in der Klasse singen sollen. Die Lehrperson ist verunsichert, wie sie reagieren soll, da sie den rassistischen Kontext des Liedes nicht nachvollziehen kann.

Fallbeispiele in Anlehnung an:

- Mantel, C., Aepli, M., Büzberger, M., Dober, H., Hubli, J., Krummenacher, J., Müller, A., & Puškarić, J. (2019). *Auf den zweiten Blick: Eine Sammlung von Fällen aus dem Schulalltag zum Umgang mit migrationsbezogener Vielfalt*. hep Verlag
- Beratungsnetz für Rassismuspfer. (2026). *Rassismusrvorfälle aus der Beratungsarbeit 2025: Auswertungsbericht 2025*. humanrights.ch & Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (EKR). <https://www.network-racism.ch/rassismusrberichte/rassismusrvorfalle-in-der-beratungspraxis-2025>